

Sportler wollen 100 Stunden rudern

Ruderverein feiert dieses Jahr 100-jähriges Bestehen · Sonntag wurde Sommersaison offiziell eröffnet

Seit 100 Jahren beginnt der Marburger Ruderverein die Saison mit dem traditionellen Anrudern auf der Lahn. In diesem Jahr konnte bei der Saisonöffnung ein neues Boot getauft werden.

von Patricia Kutsch

Gisselberg. Bevor es am Sonntag zum Anrudern auf die Lahn ging, wurde ein neues Drachenboot in Dienst des Rudervereins gestellt. Die Angestellten der Unfallchirurgie haben das kleine Boot gekauft und dem Verein übertragen. Zehn Personen finden darin Platz. Bisher hatte der Ruderverein nur ein großes Drachenboot mit 20 Sitzplätzen. „Wir üben mit dem Marburger Ruderverein seit drei Jahren regelmäßig für das Drachenbootrennen bei „Drei Tage Marburg“, leider haben nicht immer alle Mitarbeiter Zeit für das Training, deswegen haben wir das kleinere Boot angeschafft“, sagte Professor Steffen Buchholz bei der Taufe. Er taufte das neue Trainingsboot auf den Namen „damage control“ – einen Begriff aus der militärischen Seefahrt und der Unfallchirurgie.

Nach dem offiziellen Akt waren es dann auch die Mitarbeiter der Uniklinik, die in diesem Jahr die ersten Paddelschläge bei der Saisonöffnung machen durften. Unter großem Applaus ließen sie „damage control“ zu Wasser und drehten ein paar Runden auf der Lahn.

Zehn weitere Ruder- und Drachenboote schlossen sich an. Unter anderem ging das Frau-



Die Mitarbeiter der Unfallchirurgie haben nach der Taufe das Drachenboot für zehn Personen sofort zu Wasser gelassen. Mit der „damage control“ wurde das jährliche Anrudern begonnen.

Foto: Patricia Kutsch

en-Bundesliga-Team im Achter-Ruderboot aufs Wasser. Einziger Wermutstropfen bei dem feierlichen Anrudern war ein fehlendes Boot: „Wir haben noch ein zweites, großes Drachenboot gekauft und es sollte eigentlich heute auch getauft werden“, berichtete der Vereinsvorsitzende Daniel Riechmann. Es sei im Ausland bestellt worden und leider nicht pünktlich fertig. „Die Taufe holen wir beim Jubiläum in Juni nach“, verspricht Riechmann.

Im Juni feiert der 300 Mitglieder starke Verein sein 100-jähriges Bestehen. „Eigentlich hatte der Ruderverein am 17. März Geburtstag“, sagte der Vorsitzende. Allerdings habe man die Feier in der Hoffnung auf gu-

tes Wetter in die Sommermonate verschoben, denn bei einem Wassersportverein feiert man hauptsächlich draußen.

Seit einigen Jahren stecken die Mitglieder nun schon in den Vorbereitungen für das große Jubiläum. Nach dem Anrudern haben sie ihre Mitglieder nun über die Details der Feierlichkeiten informiert. Wie Riechmann erläuterte, eröffne man den Geburtstag am Mittwoch, 22. Juni um 9.30 Uhr mit einem ganz besonderen Programmpunkt: An den neuen Lahnterrassen bei der Erlengring-Mensa der Universität in Marburg fällt der Startschuss für ein 100-Stunden-Rudern.

„Das sind vier Tage und vier Stunden und wir hoffen, dass in

der Zeit dauerhaft viele Bootsportler auf der Lahn sind.“ Am Donnerstag, 23. Juni und Samstag, 25. Juni können Interessierte in Drachen- und Ruderbooten mit aufs Wasser. Zuschauen kann man hingegen am 22. Juni beim Training der Ruderbundesligamannschaft der Frauen, am Freitag bei der Drachenboot- und der Ruderregatta und am Samstag beim Showtraining der Universitätsmannschaft. Dieses Schauangebot findet ebenfalls in Marburg statt.

Bei dem umfangreichen Festprogramm darf natürlich ein feierlicher Umzug nicht fehlen. Wie Pressesprecher Tilman Dörr berichtete, gibt es einen Umzug auf dem Wasser beim Vereinsheim in Gisselberg.

Im Anschluss laden Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem gemütlichen Familiennachmittag ein. Den Tag soll eine Feier mit Live-Musik abrunden. Ganz offiziell werde es dann am Sonntag, 26. Juni: Am Bootshaus in Gisselberg wird das 100-Stunden-Rudern mit einem Sektempfang beendet. Um 14 Uhr beginnt dann der Festakt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.

„Wir haben uns sehr viel vorgenommen“, sagte Riechmann zu den Vereinsmitgliedern. „Wir bekommen das nur hin, wenn wir als Verein zusammenstehen.“ Daher hoffe er, dass sich alle Mitglieder des Marburger Rudervereins an den Arbeiten und Diensten beteiligen.